



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**IPS GENEVA**

Chemin de l'Etang 37  
CH-1219 CHATELAINE-GE  
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 - 733.88.76  
E-mail [IPSTBox@ipsgeneva.com](mailto:IPSTBox@ipsgeneva.com)  
Web site: [www.ipsgeneva.com](http://www.ipsgeneva.com)

**STUDIE FÜR DIE GRUPPE**

**DER**

**FINANZLEUTE UND WIRTSCHAFTLER**

**Eine Studie für Weltdiener**

## STUDIE FÜR DIE GRUPPE DER FINANZLEUTE UND WIRTSCHAFTLER

Liebe/r Studienfreund/in!

Diese neunte Gruppe der zehn Saatgruppen arbeitet auf dem Gebiet der Wirtschaft und Finanz, wo sie für eine Neubelebung durch die Erschaffung neuer Denkmodelle eintritt, durch die die alten Formen zur Auflösung kommen, (die dem neuen Zeitgeist nicht mehr entsprechen). Mit diesen neuen Formen wird eine Wirtschaftsstruktur angestrebt und schließlich auch geschaffen, die das Wohl aller Menschen im Auge hat, weil sie auf rechten menschlichen Beziehungen aufgebaut werden.

Die Weltwirtschaftskrise macht deutlich, dass sich die alten, überholten Formen aufzulösen beginnen und dass auf diesem Arbeitsfeld eine Umstrukturierung bereits erfolgt. Sie wird zu großen Umwälzungen und Reformen führen und neue, bessere Lebensbedingungen schaffen. Wahrhaftig, eine neue Welt tritt auf allen Gebieten des menschlichen Lebens in Erscheinung.

Das über Jahrzehnte von vielen Aspiranten und Jüngern geschaffene höhere Denken nimmt nun auf der physischen Ebene Gestalt oder Form an, woran die Macht des Denkens erkennbar und die Tatsache erhärtet wird, dass "dem Gedanken Energie folgt".

Wir wollen nun zusammenfassen, was uns Meister Djwhal Khul an vielen Stellen in den Büchern von Alice A. Bailey in Bezug auf diese Dienstgruppe sagt:

Diese neunte Gruppe wird aus *Finanzleuten und Volkswirtschaftlern* bestehen. Sie werden mit den Energien und Kräften arbeiten, die sich durch Austausch und den Währungen des Handels ausdrücken; sie werden sich mit dem Gesetz von Angebot und Nachfrage und mit dem großen Prinzip des *untereinander Teilens* auseinandersetzen, das stets die göttliche Zielsetzung beherrscht. Sie werden die großen psychometrischen Arbeiter sein, denn ein Psychometriker ist jemand, dessen Seele empfindungsfähig für die Seele in anderen und in allen Formen des Lebens ist.

Ihre Aufgabe ist es, Beziehungen zwischen Seelen herzustellen, weil das Prinzip des untereinander Teilens, das in Zukunft die ökonomischen Beziehungen beherrschen muss, eine Eigenschaft oder Energie der Seele darstellt. Sie rufen auch die Seele der Vergangenheit hervor und verbinden sie mit der Gegenwart und finden, dass sie gleichfalls auf die Zukunft hindeutet.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seite 67)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, pages 39-40)

Die neunte Gruppe, deren Aufgabe der Finanzdienst ist, wird daher vom Standpunkt der gegenwärtigen Weltsituation aus eine der praktischsten und interessantesten sein [...] Die Aufgabe dieser Gruppe besteht darin, Sinn und Bedeutung des Geldes als *gelenkte und zweckbestimmte Energie* zu erforschen. Diese Kraftlenkung bewirkt Konkretisierung (oder Verdichtung der Form), und diese Tätigkeit gehört dann in den Bereich magischen Wirkens.

So wie bei den anderen Gruppen sind die Bestrebungen auch dieser Gruppe von dreifacher Art:

1. Die Gruppe bemüht sich, das Wesen von Prana, der vitalen ätherischen Energie, sowie die drei sie unterscheidenden Qualitäten zu verstehen; diese letzteren sind bekanntlich Trägheit, Aktivität und Rhythmus, oder in der bei den Hindus gebräuchlichen Bezeichnung: *tamas*, *rajas* und *sattva*. Als die Schätze des Mineralreiches noch nicht entdeckt waren und noch nicht benutzt wurden, hatten wir den niedrigsten und trägsten Grad von *tamas*. Vieles, was heute mit Geld zu tun hat, hat eine Beziehung zum Karma oder Schicksal des Mineralreiches. Die pranischen Lebensvorgänge fanden ursprünglich in Form von Tauschhandel dessen statt, was auf der Oberfläche der Erde gefunden wurde; später schürfte man in den Tiefen der Erde, und es wurde die tiefste und (vom menschlichen Standpunkt aus) dichteste Ausdrucksform des Göttlichen in den flüssigen Zustand gebracht. Diesen Punkt sollte man wohl bedenken.

Heute ist der Vorgang umgekehrt. Geld hängt mit einem Erzeugnis des Pflanzenreiches in Form von Papiergeld zusammen, das sich auf den mineralischen Reichtum der Welt gründet. Das ist eine interessante subjektive Tatsache.

2. Die Gruppe studiert die Vorgänge, bei denen das Geld ständig von der persönlichen Verwendung abgelenkt wurde, im guten und im schlechten Sinn.

Ich habe indes nicht die Absicht, eine Abhandlung über das Finanzwesen zu schreiben, denn es würde dabei hauptsächlich ein Bericht über die schreckliche Selbstsucht der Menschen herauskommen. Ich versuche vielmehr, das Problem "Geld" so zu behandeln, wie es die Hierarchie sieht, als eine Form von Energie, die heutzutage für materielle Zwecke, für egoistische Aspirationen und für ehrgeizige Bestrebungen wohlmeinender Förderer herabgewürdigt wurde. Ihr Blick ist getrübt, ihre Ansichten sind beschränkt, und sie müssten ein Bild über die Möglichkeiten bekommen, die in der jetzigen Situation liegen; von dieser Form verdichteter göttlicher Energie könnte viel in konstruktive Bahnen und "Lichtwege" umgeleitet werden.

3. Die Gruppe untersucht das Gesetz von Angebot und Nachfrage. So könnte mit Hilfe der Weltjünger (deren Motiv rein, deren Vorgehen geschickt und deren Verantwortung erprobt ist) für das Werk der Meister das zur Verfügung gestellt werden, was von ihnen benötigt wird, ja, meine Brüder, bitter benötigt wird.

Geld wurde sogar bei philanthropischen Zielsetzungen, für rein materielle Zwecke abgelenkt. Das in der heutigen Zeit aufgewandte Geld, das noch am meisten geistigen Zwecken dient, ist das für Erziehung. Wenn das Geld, anstatt nur Dinge zu schaffen und allein das materielle Wohl der Menschen zu sichern, in wahrhaftig geistige Bahnen umgelenkt würde, dann könnte viel Gutes getan werden; die philanthropischen und erzieherischen Bestrebungen würden nicht benachteiligt werden, und so könnte die Entwicklung wieder einen Schritt vorwärtskommen. Dafür ist die Zeit noch nicht da, aber die Vergeistigung des Geldes und dessen reichliche Bereitstellung für das Werk der Meister, der Jünger Christi, ist ein Teil eines äußerst notwendigen Weltendienstes, mit dem jetzt ein befriedigender Anfang gemacht werden könnte. Dieser Dienst muss aber mit geistiger Einsicht, in der richtigen Art und Weise und mit wahren Verstehen geleistet werden. Lautere Motive und Selbstlosigkeit werden als selbstverständlich vorausgesetzt.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 83-85)

(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 59-61)

Ich möchte euch bitten, eure Liebe zueinander zu verstärken und echtes gegenseitiges Verstehen stärker zu entfalten. Vergesst auch nicht, dass Liebe die große magnetische Anziehung ist, die all das, was in der jetzigen Krise für die passende Verwirklichung der

Vision auf Erden erforderlich ist, zu sich heranzieht. Das erfordert geistige Energie, einen gesunden Geschäftssinn, geschicktes Handeln und finanzielle Unterstützung. Denkt daran, dass Geld *die Verdichtung der liebenden, lebendigen Energie des Göttlichen ist* und dass der Zustrom dessen, was für den Fortbestand des Werkes erforderlich ist, um so stärker sein wird, je mehr Liebe verwirklicht und zum Ausdruck gebracht wird. Ihr arbeitet mit der Liebesenergie, nicht mit der Wunschenergie, dem Zerrbild der Liebe. Wenn ihr darüber nachdenkt, werdet ihr den Weg wohl klarer sehen.

Es gibt viele Tatmenschen auf dem ersten Strahl, die die Wunschkraft geschickt anwenden und auf diese Weise Geld „materialisieren“; und so manche dieser Tatmenschen finden den Weg in die Neue Gruppe der Weltdiener. Wenn sich aber diese neuen Mitarbeiter nicht von der Liebe leiten lassen, vernichtet ihre starke Erste-Strahl-Energie das Werk der Gruppe. Dennoch werden sie in der heutigen Zeit gebraucht, denn sie haben die Kraft, unbewegt im Mittelpunkt zu stehen. Gerade diese Zusammenarbeit Diensttätiger des ersten und zweiten Strahls kann die Welt durch die kommende Krise des Wiederaufbaus hindurch bringen. Beachtet diesen Umstand wohlweislich, wenn ihr Gruppenarbeit leistet, denn es handelt sich um eine wichtige Integration.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 408-409)  
(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 334-335)

Richten wir unser Augenmerk auf das Wirtschaftsproblem. Dieses Problem ist leichter als die anderen zu lösen; gesunder Menschenverstand gehört dazu. Es gibt genügend Hilfsquellen für den Unterhalt des menschlichen Lebens, und diese können von der Wissenschaft erschlossen und vermehrt werden. Die mineralischen Schätze der Welt, das Öl, die Bodenprodukte, der Beitrag der Tierwelt, die Reichtümer des Meeres, die Früchte und Gewächse – all das bietet sich der Menschheit an. Der Mensch ist Herr darüber. Diese Reichtümer gehören allen, nicht einer einzigen Gruppe, Nation oder Rasse. Einzig und allein die menschliche Selbstsucht ist daran schuld, dass (trotz der heutigen schnellen Transportmöglichkeiten) Tausende Menschen Hungers sterben, während Nahrungsmittel verderben oder vernichtet werden. Nur den habgierigen Methoden und den ungerechten Geldgeschäften der Menschen ist es zuzuschreiben, dass die Güter der Erde nicht allgemein zur Verfügung stehen und nach einem weisen System zur Verteilung kommen. Es gibt keine berechtigte Entschuldigung dafür, wenn es in irgendeinem Teil der Welt an den unentbehrlichen Lebensbedürfnissen mangelt. Ein solcher Mangelzustand ist ein Beweis für eine kurzsichtige Politik und dafür, dass der freie Versand lebensnotwendiger Güter aus irgendeinem Grund blockiert wurde. Alle diese bedauerlichen Zustände beruhen auf der Selbstsucht einer Gruppe oder Nation sowie auf dem Unvermögen, einen gerechten Verteilungsplan auszuarbeiten, um die Menschen in aller Welt mit lebenswichtigen Dingen zu versorgen.

Was muss, abgesehen von der Belehrung künftiger Generationen, dass man miteinander *teilen* muss, geschehen, um den freien Verkehr mit allen wichtigen Gütern zu sichern? Die Ursache dieser üblen Handlungsweise ist einfach; sie ist die Folge unrichtiger Erziehung, des Konkurrenzkampfes und der gegebenen Möglichkeit, die Hilflosen und Schwachen leicht ausbeuten zu können. Daran trägt nicht eine bestimmte Gruppe die Schuld, wie fanatische Theoretiker den Unwissenden einreden möchten. Es ist einfach so, dass in unserer Zeit die menschliche Selbstsucht den Höhepunkt erreicht hat; entweder wird sie die Menschheit vernichten oder sie wird in verständnisvoller Weise beseitigt werden müssen.

Dieser Zustand, dass es einerseits großen Luxus, andererseits große Armut gibt, dass einige zuviel essen, wogegen viele Hungers sterben, und dass eine Handvoll Menschen in

jedem Land die Güter der Erde kontrolliert – dieser Zustand wird durch drei Faktoren beendet werden. Diese sind:

*Erstens* die Erkenntnis, dass es genügend Nahrung, Brennstoff, Öl und Mineralien in der Welt gibt, um die Bedürfnisse der ganzen Erdbevölkerung zu befriedigen. Das Problem ist also grundsätzlich nur eine Frage der Verteilung.

*Zweitens*: Die Voraussetzung, dass durch eine gerechte und richtige Verteilung eine angemessene Versorgung möglich ist, muss akzeptiert werden; die Versorgung mit Waren und Gebrauchsgütern, die für die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen der Menschheit von wesentlicher Bedeutung sind, muss gesichert sein.

*Drittens*: Von einer *Wirtschaftsgemeinschaft der Nationen* sollte das gesamte Wirtschaftsproblem behandelt, sollten die notwendigen Richtlinien ausgearbeitet und die Verteilerstellen festgesetzt werden. In der Gemeinschaft sollen alle Nationen vertreten sein; sie kennen (aufgrund der Bevölkerungszahl und der eigenen Hilfsquellen) die nationalen Erfordernisse und wissen auch, welchen Beitrag sie für die Völkerfamilie leisten können. Alle werden von dem Willen für das allgemeine Wohl beseelt sein – vom Willen-zum-Guten, der zunächst wahrscheinlich auf Nützlichkeitsabwägungen und auf nationalen Erfordernissen beruhen, später aber sich konstruktiv auswirken wird.

Gewisse Tatsachen sind offensichtlich. Die alte Ordnung hat versagt. Die Hilfsquellen und Reichtümer der Erde sind in die Hände der Egoisten gefallen, und es gab keine gerechte Verteilung. Einige Nationen hatten zuviel, und sie haben ihren Überschuss ausgenützt; andere Nationen hatten zuwenig, und dadurch wurden ihr nationales Leben und ihre Finanzlage geschwächt und gelähmt. Am Ende dieses Krieges (1939-1945) werden alle Nationen in finanziellen Schwierigkeiten sein. Alle Nationen werden einen Neuaufbau brauchen; alle werden ihr Augenmerk darauf richten müssen, das Wirtschaftsleben auf diesem Planeten in Ordnung zu bringen und auf gesündere Grundlagen zu stellen.

Diese Zeit der Neugestaltung bietet die günstige Gelegenheit, drastische und sehr notwendige Änderungen vorzunehmen und eine neue Wirtschaftsordnung einzuführen, die sich darauf gründet, dass jede Nation ihren *Beitrag zum Ganzen* leistet, dass die fundamentalen Lebensnotwendigkeiten miteinander geteilt werden, dass alle Hilfsquellen klug in einem Verband zusammengefasst werden und dass ein kluges Verteilungssystem geschaffen wird. Ein solcher Plan ist möglich und durchführbar.

2

Es muss die neue *Epoche der Einfachheit* kommen. Die neue Weltordnung wird dieses einfachere Leben einleiten, das auf angemessener Nahrung, rechtem Denken, schöpferischer Tätigkeit und physischem Wohlbefinden beruht. Diese wesentlichen Dinge sind nur unter einer gerechten und richtigen Wirtschaftsordnung möglich. Diese Vereinfachung und diese weise Verteilung der Güter der Erde muss Hohe und Niedrige, Arme und Reiche umfassen und so allen *gleichermaßen dienen*.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 242-245)  
(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 196-198)

Die ganze Geldfrage ist heutzutage äußerst schwierig und doch wieder außerordentlich einfach. Die Schwierigkeit ist eine Folge des falschen Denkens, das dieses Problem seit Generationen beeinflusst und das selbst unter den hingebungsvollsten Jüngern zu falschen Haltungen geführt hat. Die Stellungnahme der Menschheit zu Geld ist von Habgier beeinflusst worden, die etwas für das niedere Ich zu erraffen suchte, von Eifersucht, von materiellen Wünschen und von der niederdrückenden Notwendigkeit für

Geld, die ihrerseits wieder die Folge dieser falschen Haltungen ist.

Diese falschen Haltungen führen zu den schrecklichen wirtschaftlichen Zuständen, die wir überall um uns finden. Sie sind Wirkungen von Ursachen, die der Mensch selbst hervorgerufen hat. Durch die Regenerierung des Geldes und das Ändern der menschlichen Haltung dazu wird schließlich die Befreiung der Welt kommen. Wenn dies nicht stattfinden kann, wird ein furchtbarer Zustand eintreten; Geld (wie wir es kennen) wird von der Erde verschwinden, und die Situation wird auf eine andere Art und Weise angepackt werden müssen. Wir wollen hoffen, dass dies nicht notwendig sein wird, dass es vielmehr möglich wird, dem Denken der Menschheit in Bezug auf Geld eine neue Richtung zu geben, damit es als von großem geistigen Wert, als eine definitive geistige Verantwortung und als ein Mittel zu wirklicher Weltarbeit geschätzt wird. Dann werden die Hüter des Geldes ihre Verantwortung furchtlos und mit gebührendem Verständnis auf sich nehmen. Heute halten sie es fest aus Furcht vor der Zukunft und auf Grund gegenseitigen Misstrauens. Der Schlüssel für das richtige Ausgeben von Geld und seinen richtigen Gebrauch kann in der folgenden Erklärung zusammengefasst werden; ich möchte Euch alle bitten, ihr Eure Aufmerksamkeit zu widmen:

Gerade so wie Geld der Vergangenheit persönlichen und Familienbedürfnissen gedient hat, so muss es in der Zukunft Gruppen- und Weltbedürfnissen zur Verfügung stehen. Jeder einzelne hat in der Vergangenheit versucht, als Magnet zu wirken und das anzuziehen, was er zur Befriedigung dessen brauchte, was er als notwendig erachtete, und zwar durch persönliche Tätigkeit und Arbeit, wenn er weder Einfluss noch Ausbildung hatte, und durch finanzielle Manipulation, wenn ihm dies möglich war.

In Zukunft müssen Gruppen als Magnet wirken; sie müssen dafür sorgen, dass sie von einem Geist der Liebe beseelt sind. Ich gebe Euch hier einen Gedanken, der sehr erweitert werden kann. *Bedürfnis, Liebe und magnetische Kraft sind die drei Dinge, die bewusst oder unbewusst Geld anziehen.* Aber sie müssen alle gleichzeitig in Erscheinung treten. In der Vergangenheit ist das Bedürfnis nicht immer tatsächlich vorhanden gewesen, obgleich es *empfunden* worden ist (derart ist die Weltverblendung und Illusion). Die Liebe ist selbstüchtig oder wesenlos gewesen; das Begehren nach materiellen Dingen hat sich dem zugewandt, was weder für die Gesundheit noch für Glück notwendig ist. Die magnetische Kraft, die nutzbar gemacht worden ist, war daher falsch motiviert. Dieser Vorgang, der eine so lange Zeit hindurch fortgesetzt worden ist, hat zu der gegenwärtigen schrecklichen finanziellen Lage in der Welt geführt.

Durch die Umwandlung dieser Faktoren und den Ausdruck ihrer höheren Entsprechungen, durch richtige Liebe, richtiges Denken oder Meditation und richtige Technik *werden* die erforderlichen Mittel für die neuen Gruppen und die Neue Gruppe der Weltdiener gefunden werden. Ich möchte Euch bitten, diese Ideen reiflich in Erwägung zu ziehen, denn diese Frage des Geldes und der rechten Haltung dem Geld gegenüber und die richtige Meditation über Geld muss in der Erziehung der Weltdiener kühn in Angriff genommen werden. Die Betonung, die gewisse große Gruppen auf Meditation zum Zwecke des Aufbringens von Geld gelegt haben (gewöhnlich für persönlichen Gebrauch oder für selbstüchtige Zwecke ihrer eigenen speziellen Organisation oder Gruppe) ist auf diesen in Erscheinung tretenden Begriff des *Gruppengebrauchs* von Geld gegründet worden. Da sie jedoch persönlich oder selbstüchtig interessiert sind, haben sie Geld in seiner Beziehung zum einzelnen und nicht in Beziehung zur Gruppe im Auge gehabt. Diese Haltung muss und wird geändert werden.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seiten 365-367)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, pages 271-273)

Es muss erkannt werden, dass Geld die Energie ist, welche die Tätigkeiten der Neuen Gruppe der Weltdiener – was auch immer ihre Farbe, Kaste oder Kirche sein mag – in Gang setzen und ermöglichen kann. Geld ist noch nicht in ihrem Besitz. Sie haben es dringend nötig. Millionen sind erforderlich, um die nötigen Kenntnisse über den hierarchischen Plan zu verbreiten. Millionen sind erforderlich, um die Arbeit der Menschen guten Willens zu fördern, Millionen sind nötig, um die Massen von der Tatsache zu unterrichten, dass derjenige, auf den alle Menschen warten, auf dem Rückweg zu *normaler Sichtbarkeit* ist. Die Milliarden, die augenblicklich für Luxusgegenstände, für teure und unnötige Gegenstände der Begierde ausgegeben werden, die Milliarden (und es sind Milliarden, wie die Weltstatistiken zeigen), die für den Kauf von Süßigkeiten, alkoholischen Getränken, Tabak, Schmucksachen und teuren Pelzen ausgegeben werden, die Millionen, die für die leidenschaftliche Suche nach Nervenkitzel und für andauernde nächtliche Vergnügungen gebraucht werden, und schließlich die Milliarden, die in allen Nationen für Kriegsführung ausgegeben werden, *müssen* für solche Aufgaben umgeleitet werden, die den Plan der Hierarchie ermöglichen, die der Menschheit in ihrer Suche nach dem neuen geistigen und freien Weg helfen und die folglich die neue Zivilisation ins Leben rufen werden. Milliarden werden benötigt, um den Materialismus zu überwinden, welcher die Menschheit seit unzähligen Zeitaltern beherrscht hat; Milliarden werden auch gebraucht, um den Wiederaufbau menschlicher Verhältnisse herbeizuführen und somit unsere moderne Welt in solchem Umfange zu reinigen und zu verschönern, dass Christus unter den Menschen erscheinen kann; durch den weisen Gebrauch der finanziellen Mittel der Welt auf den vielen Gebieten menschlicher Besserung und menschlichen Aufschwungs wird Christus imstande sein, "zu sehen, dass Seine Seele gearbeitet hat, und zufriedengestellt sein" (Jesaja 53:11).

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II Seiten 263-264)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume II, pages 225-226)

Es ist erforderlich, dass Ihr alle eine umfassendere Vision des Unternehmens, das die Gruppe in Angriff genommen hat, erlangt, sonst wird die Meditationsarbeit, die Ihr tun werdet, hindern und nicht helfen. Die Aufgabe der Gruppe der Weltdiener besteht *nicht* darin, esoterische oder okkulte Auskunft zu verbreiten. Um die Menschenwelt für die Wiederkunft Christi vorzubereiten, muss den Bedürfnissen all der vielen Klassen in der sozialen Ordnung entsprochen werden; Beziehungen müssen mit Weltgruppen jeder Art aufgenommen werden. Viel von der zu leistenden Arbeit wird deshalb rein wirtschaftlicher Art sein und die rechte Ernährung und die Entwicklung wahrer Sicherheit für Millionen betreffen, die – viele Leben lang – nicht an esoterischen Dingen interessiert sein werden.

Die Reform der Kirchen der vielen Weltreligionen ist ein anderer Aspekt derselben Arbeit, die keiner okkulten Information bedarf, sondern die Einführung des gesunden Menschenverstandes und fortschrittlicher Ideen in die Theologie erfordert und die kirchliche Betonung von materiellen Werten durch geistige ersetzt. Es ist nötig, dass die politischen Regierungsformen der Welt Beziehungen miteinander aufnehmen. Es ist nie der göttliche Plan gewesen, dass alle Nationen und Rassen einer einheitlichen politischen Ideologie gehorchen oder zu einer einheitlichen allgemeinen Regierungsform gebracht werden sollten. Nationen sind verschieden; sie haben verschiedene Kulturen und Traditionen; sie können hinreichend unter verschiedenen und besonderen Regierungen funktionieren; nichtsdestoweniger können sie dabei ein einheitliches Ziel verfolgen, dem ein ehrlicher Wunsch für die wahre Wohlfahrt, wirklichen Fortschritt aller Menschen, überall zugrunde liegt.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, Seiten 270-271)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume II, pages 231-232)

Der Aspirant weiß den okkulten Wert des Geldes zu Dienstzwecken zu würdigen. Er will nichts für sich selbst haben, außer dem, was zur Erfüllung seiner Aufgabe notwendig ist; und er betrachtet Geld und das, was sich mit Geld kaufen lässt, als etwas, was zugunsten anderer bestimmt ist, und als Mittel zur Förderung der Pläne des Meisters, insoweit er diese Pläne erahnt. Für die okkulte Bedeutung des Geldes hat man im allgemeinen nur wenig Verständnis, aber die Stellung eines Menschen auf dem Probepfade lässt sich am ehesten daran ermessen, welche Haltung er dem gegenüber einnimmt und wie er das handhabt, was alle Menschen zur Befriedigung ihrer Wünsche erstreben. Nur derjenige, der nichts für sich selbst wünscht, kann zum Empfänger finanzieller Mittel und zum Verwalter der *Reichtümer des Universums* werden. In anderen Fällen hat wachsender Reichtum bloß Leid und Sorge, Unzufriedenheit und Missbrauch im Gefolge.

(Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, Seiten 993-994)  
(Engl. A Treatise on Cosmic Fire, page 866)

Die beiden modernsten Gruppen sind die Psychologen – die im Sinne des Delphischen Gebotes "Mensch, erkenne dich selbst" arbeiten – und sodann die Finanzleute, die Treuhänder der Mittel, mit deren Hilfe der Mensch in der physischen Welt leben kann. Diese beiden Gruppen bilden notwendigerweise und trotz scheinbarer Abweichungen und Unterschiede in ihren Grundzügen eine viel stärkere Synthese als irgendeine der anderen. Die eine Gruppe befasst sich mit der Menschheit, mit den verschiedenen Menschengruppen, mit dem Instrument, das verwendet wird, mit den menschlichen Trieben und Charaktereigenschaften sowie mit dem – offensichtlichen oder verborgenen – Zweck seines Daseins. Die andere Gruppe beherrscht und regelt die Mittel, die der Mensch zum Leben braucht, denn sie beaufsichtigt und kontrolliert alles, was in Energie umgewandelt werden kann; sie übt eine Diktatur aus über alle Arten des Verkehrs, des Handels und des Austauschs. Sie beherrscht die vielerlei Dinge, die der moderne Mensch für seine Lebensweise als notwendig erachtet. Geld ist, wie ich schon früher sagte, nur kristallisierte Energie oder Lebenskraft – was der östliche Schüler Prana-Energie nennt. Es ist materialisierte ätherische Kraft. Somit ist es also in *äußere Erscheinung getretene Lebensenergie*, und diese Energieform steht unter der *Leitung der Finanzgruppe*. Sie ist die zeitlich letzte Gruppe, und ihre Arbeit wird (das sollte nicht vergessen werden) ganz klar von der Hierarchie geplant. Daher sind auch ihre Wirkungen auf der Erde sehr weitreichend.

(Eine Abhandlung über Weiße Magie, Seiten 445-446)  
(Engl. A Treatise on White Magic, pages 411-412)

Die ganze moderne Wirtschaftssituation ist astraler Natur; sie ist die Folgeerscheinung des Verlangens und eines gewissen egoistischen Gebrauchs der Kräfte der Materie. Hitze und Kälte, so wie wir diese Begriffe verstehen, gehen auf eine ganz besondere Weise aus dem Wechselwirken der Gegensatzpaare hervor, und eine interessante okkulte Studienrichtung befasst sich mit den Wirkungen menschheitlicher Gefühlswallungen auf die Klimaverhältnisse. Wir schaffen uns wahrhaft unser Klima in einem ganz bedeutsamen Sinne. Wenn die Begierde ausgebrannt ist, geht unser planetarisches Leben zu Ende, da die klimatischen Bedingungen dann ein Formleben, so wie wir es kennen, unwirksam machen werden. Es muss immer folgendes bedacht werden: Wenn ein Mensch die Gegensatzpaare erkannt hat, wenn er die Kräfte seines eigenen Wesens im Gleichgewicht hält, wenn er den Pfad gefunden hat und *selbst zum Pfad geworden ist*, dann kann er mit den Weltkräften arbeiten und das Gleichgewicht der Energien in den drei Welten erhalten und so ein Mitarbeiter der Meister der Weisheit werden.

(Eine Abhandlung über Weiße Magie, Seiten 249-250)  
(Engl. A Treatise on White Magic, page 225)

### *Der Mangel an finanzieller Unterstützung des Werkes Christi.*

Dies ist vielleicht die größte aller Schwierigkeiten, und es sieht manchmal so aus, als ob sie unüberwindlich wäre. Dazu gehört das Problem einer treuhänderischen Finanzverwaltung und die Abzweigung angemessener Geldbeträge in Kanäle, die klar und eindeutig dem Werk für die Vorbereitung der Wiederkunft Christi dienen. Diese Frage ist eng mit dem Problem rechter menschlicher Beziehungen verknüpft.

Die Aufgabe ist deshalb so schwierig, weil die geistigen Arbeiter in der Welt nicht nur die Menschen dazu erziehen müssen, je nach Vermögen Geld zu spenden, sondern sie müssen in vielen Fällen und in erster Linie mit einem derart magnetischen und mitreißenden Motiv aufwarten, dass die Leute einfach geben müssen. Sie haben ferner eine Pflegschaft, Stiftung oder Organisation zu schaffen, die die eingegangenen Gelder verwaltet. Das alles ist für sie eine außerordentliche schwierige Aufgabe. Die jetzige Schwierigkeit besteht aber nicht nur in der Neuerung, für die Vorbereitung der Wiederkunft Christi einen Fonds zu schaffen, sondern sie beruht auf der großgezogenen Selbstsucht der Mehrzahl derer, die die Reichtümer der Welt besitzen, und die, wenn sie schon geben, dies nur deshalb tun, weil sie damit den Nimbus ihres Ansehens erhöhen und ihre finanziellen Erfolge herausstellen. Natürlich gibt es auch die Ausnahmen, aber sie sind verhältnismäßig selten.

Geld wurde – wie alles andere im menschlichen Leben – durch Egoismus besudelt und verdorben und für persönliche oder nationale selbstsüchtige Zwecke zusammengeschart. Der Weltkrieg (1914 bis 1945) ist ein Beweis dafür; denn obgleich ein großes Gerede war, "die Welt für die Demokratie zu retten" und "den Krieg zu führen, um ihn auszurotten", so war doch das Hauptmotiv Selbstschutz und Selbsterhaltung, die Hoffnung auf Gewinn und Vorteile, die Befriedigung alter Hassinstinkte und der Wiedergewinn eines Herrschaftsgebietes. Die Jahre, die seit Kriegsende verfließen sind, haben den Beweis dafür erbracht. Die Vereinten Nationen haben sich notgedrungen und unglücklicherweise mit den raubgierigen Forderungen, die von allen Seiten gestellt werden, sowie mit den Tendenzen der Nationen zu befassen, die eine machtvolle Weltposition ergattern und in den Besitz der natürlichen Reichtümer der Erde, wie Kohle, Öl usw., kommen möchten; und im Hintergrund sind die Großmächte und die von ihnen großgezogenen Kapitalisten eifrig am Werk.

Doch währenddessen schreit diese eine Menschheit – ganz gleich wo sie wohnt, welche Hautfarbe oder Religion sie hat – nach *Frieden, Gerechtigkeit und einer gewissen Sicherheit*. All dies würden sie sehr bald bekommen, wenn das Geld richtig verwendet und so mancher sich über seine Verantwortlichkeit klarwerden würde, einer Verantwortlichkeit, die auf geistigen Werten beruht. Mit Ausnahme einiger weniger weitsichtiger Menschenfreunde und einer Handvoll erleuchteter Staatsmänner, Geistlicher und Erzieher ist dieser Sinn für finanzielle Verantwortlichkeit nirgends anzutreffen.

Die Zeit ist nun gekommen, in der Geld wieder gewertet und geschätzt und dessen Nützlichkeit in neue Bahnen geleitet werden muss. Die Stimme des Volkes muss ausschlaggebend sein, aber es muss ein Volk sein, das in richtigen Wertbegriffen, im Sinn einer echten Kultur und in der Notwendigkeit für rechte menschliche Beziehungen herangebildet wurde.

Worin besteht angesichts dieser beunruhigenden finanziellen Situation die Lösung des

Problems? In jedem Land, in jeder Regierung, Kirche und Religion und in jeder Erziehungsanstalt gibt es Männer und Frauen, die die Lösung kennen. Welche Hoffnung besteht da für sie und das Werk, mit dem sie betraut wurden? Wie können die Leute in der Welt, die Menschen guten Willens und mit geistigem Weitblick helfen? Können sie irgend etwas tun, um das Denken der Welt in Bezug auf Geld zu ändern und dieses dorthin zu leiten, wo es richtiger verwendet wird? Das Problem muss gelöst werden.

In jedem Land gibt es Millionen geistig gesinnter Männer und Frauen, die, wenn sie sich ernstlich und geschlossen mit dieser Geldfrage befassen, Gelder für ständig in die richtigen Bahnen lenken können.

Was verlangt wird, ist nicht ein großer Werbefeldzug zur Aufbringung von Geldern, sondern der selbstlose Einsatz von Tausenden anscheinend unbedeutender Menschen. Ich möchte sagen, dass die am dringendsten notwendige Eigenschaft *Mut* ist; es gehört Mut dazu, um Schüchternheit, Scheu und die Abneigung abzulegen, eine Sache voranzubringen und zu vertreten, besonders, wenn sie mit Geld zu tun hat. Hierbei versagen die meisten. Es ist heute verhältnismäßig einfach, für das Rote Kreuz, für Krankhäuser oder für Erziehungsanstalten Geld aufzubringen. Aber es ist ungemein schwierig, Geld für die Verbreitung des guten Willens zu beschaffen oder zu erreichen, dass es für fortschrittliche Ideen, wie z.B. die Wiederkehr Christi, verwendet wird.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 744-750)

(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 623-629)

Wir wollen es noch einmal betonen: die Not ist drückend und große Gefahr schwebt über unseren Häuptern. Nur ein vereintes geistiges Bemühen, – getragen von der Kraft des Gebetes, den örtlichen Bedürfnissen verständnisvoll angepasst, gemeinschaftlich mit allen ähnlichen Bestrebungen, die in jedem Land mit den nationalen, religiösen und wirtschaftlichen Aufbaukräften zusammenarbeiten, kann die Weltsituation in wenigen Jahren verändern (Erschienen 1942). Wenn in den Beziehungen der Menschen untereinander keine wesentliche Änderung eintritt, dann besteht wenig Hoffnung, jene vereinte Aktion zustande zu bringen, durch die eine Stabilisierung der Weltlage, eine Verständigungsbereitschaft zwischen Rassen und Nationen, ein internationaler Warenaustausch und ein weltweiter guter Wille erreicht werden könnte. Denn nur der gute Wille der mächtigen Gruppen, die sich für das Wohl der Menschheit und demzufolge für die Massen einsetzen, und der gute Wille der Intelligenz und der einflussreichen Mittelklassen kann die notwendigen, sinnvollen Änderungen bewirken, die jedem einzelnen Menschen zugute kommen können. Die Hoffnung der Welt beruht heute auf der Entwicklung guten Willens, – nicht auf Frieden, wie das Wort gewöhnlich ausgelegt wird, was mehr oder weniger nur eine erzwungene Verhütung militärischer Aktionen und einen aus Nützlichkeitsabwägungen aufgezwungenen Pazifismus bedeutet; der Geist guten Willens muss kultiviert werden, und dieser gute Wille muss verständnisvoll angewandt und im individuellen und nationalen Leben verwirklicht werden.

(Esoterische Psychologie, Band II, Seiten 782-783)

(Engl. Esoteric Psychology, Volume II, page 733)

Wir wollen uns kurz mit dem Ashram befassen, der von einem englischen Meister geleitet wird. Alle großen (nationalen und internationalen) Arbeiterorganisationen sind innerlich miteinander lose verbunden, denn der Meister hat in jeder Gruppe Seine Jünger, die unablässig darauf hinarbeiten, die Bewegung in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan zu halten. Man darf nicht vergessen, dass in allen großen Bewegungen auf der Erde Gutes und Böses zutage tritt. Bevor das, was gut ist und mit den hierarchischen Plänen übereinstimmt, wahren Ausdruck finden kann, muss das Böse bezwungen und zerstreut,

oder entsprechend reduziert werden.

Der Ashram dieses Meisters beschäftigt sich also mit weltweiten wirtschaftlichen Problemen, und er greift auch direkt den fundamentalen Materialismus an, der jetzt in der Welt herrscht. Handel und Verkehr, Sinn und Bedeutung des Geldes, der Wert des Goldes (eines grundsätzlichen Symbols des dritten Strahls), die Entwicklung der rechten Einstellung zur materiellen Lebensweise und der ganze Fragenkomplex der richtigen Verteilung – das sind einige der vielen Probleme, mit denen sich dieser Ashram befasst.

Er leistet enorme und sehr wichtige Arbeit, denn er bereitet das Denken der Menschen auf die Wiederkunft Christi und das Neue Zeitalter vor, das Er einleiten wird. In diesem Ashram (auf dem dritten Strahl) arbeiten Kapitalisten und Arbeiterführer, Finanzfachleute und denkende Arbeiter sowie Anhänger der verschiedenen Ideologien, die in der heutigen Welt vorherrschen. Der orthodoxe Gläubige oder engherzige Okkultist würde viele von ihnen als nichtgeistig ansehen; dennoch sind sie allein in Wirklichkeit tief geistig (im richtigen Sinne), aber sie kümmern sich weder um äußere Bezeichnungen oder bestimmte Denkrichtungen, noch um akademische esoterische Lehren. Sie sind Beispiele oder Verkörperungen seelenerfüllter Wirksamkeit, die das Kennzeichen der Jüngerschaft ist.

Ich möchte noch auf einen weiteren Punkt hinweisen. Durch die Arbeit dieses Meisters und Ashrams wird das "Versiegeln der Tür zum Übel" zustande kommen, denn im wesentlichen ist es diese Gruppe, die den krassen Materialismus und dessen falsche Werte bekämpft. Diese Tür muss von einer großen Masse gleichgesinnter menschlicher Kräfte, nicht von ein paar erleuchteten Menschen, versiegelt werden. Diese Tatsache muss voll erfasst werden.

Die Energie der *Liebe-Weisheit* (des zweiten Strahls) kann und wird das Reich Gottes bringen.

Die Energie des *göttlichen Willens* kann und wird mit ihrer dynamischen Kraft die ganze Menschheit so stark stimulieren, dass der Übergang aus dem vierten in das fünfte Reich in ganzen Gruppen erfolgen wird.

Dennoch wird gerade die Energie des *dritten Strahls*, die – unter der Leitung des Mahachohans, des Herrn der Zivilisation – im Ashram des englischen Meisters geschickt gehandhabt wird, eine richtige Einstellung zum Materialismus erzwingen. Gerade diese Energie wird das Gleichgewicht zwischen materiellen und geistigen Werten herstellen, und sie wird schließlich die Kräfte des Bösen, die so lange die Menschheit irregeführt haben, machtlos und unwirksam machen.

Ihr seht also, dass sich die drei göttlichen Aspekte vereinigt haben, um durch gemeinsame Maßnahmen das Reich Gottes hereinzubringen; und der erste Schritt zu diesem lang ersehnten Ziel hin ist das Erscheinen der Meister in der äußeren Welt, dem – etwas später – das Wiedererscheinen Christi folgen wird.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 792-794)  
(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 665-667)

*Verwirrung der Denkaspekte gestattet es der Menschheit nicht, über die Feurige Welt nachzudenken. Entstellter Materialismus hat tatsächlich vom Denken an Materie als Lichtquelle abgewandt. Der Geist ist zurückgewiesen und Materie vergessen worden – das Warenhaus ist geblieben!*

*Die Menschen denken, dass das Gesagte eine Übertreibung ist, aber hier ist ein einfaches Beispiel – sendet einen Boten mit einer Bitte um etwas Gutes und einen anderen mit der Bitte um etwas Böses aus und vergleicht die Resultate. Wenn Ihr die Antworten zählt, werdet Ihr begreifen, warum es nötig ist, sich zu beeilen.*

(Feurige Welt, Band I, Paragraph 182)  
(Engl. Fiery World, Volume I, paragraph 182)

*Maitreya sendet Mut.*

*Maitreya will die Gabe annehmen.*

*Maitreya fühlt ihre Liebe.*

*Maitreya segnet die freudige Arbeit.*

*Maitreya verleiht der Erde Arbeit im Namen des Wunders.*

*Wandelt freudig!*

*Es ist Mir eine Freude, die Lächelnden zu führen. Erkennt die Lehre des Lichtes in jeder Erscheinung. Findigkeit ist eine Eigenschaft Meiner Schüler.*

(Erleuchtung, Paragraph 97)  
(Engl. Leaves of Morya's Garden, Book II, Illumination Part Two, page 22)

## TIEFGRÜNDIGE MEDITATION ÜBER DIE ANZIEHUNG DES GELDES FÜR HIERARCHISCHE ZWECKE

### STADIUM I

Wir suchen eine positive, zielbewusste Ruhe der Persönlichkeit zu erlangen und formulieren klar und mit eigenen Worten die Antworten auf folgende Fragen:

1. Wenn Geld eines der wichtigsten Dinge ist, die für die heutige geistige Arbeit benötigt werden, wo liegt die Ursache für seine gegenwärtige Ablenkung vom Werk der Hierarchie?
2. Wie ist meine eigene persönliche Haltung dem Geld gegenüber? Betrachte ich es als großes, mögliches geistiges Guthaben, oder sehe ich es im materiellen Sinne?
3. Was ist meine persönliche Verantwortung in Bezug auf das Geld, das durch meine Hände geht? Behandle ich es, wie es ein Jünger der Meister behandeln sollte?

### PAUSE

### STADIUM II

1. Denken wir über die Erlösung der Menschheit durch rechten Gebrauch des Geldes nach. Stellen wir uns das Geld in der heutigen Welt vor als:

- a) Verdichtete Energie, die gegenwärtig weitgehend für rein materielle Zwecke und zur Befriedigung rein materieller Begierden (soweit es den einzelnen betrifft) angewandt wird.
- b) Einen großen Strom fließender goldener Substanz, die aus der Kontrolle der Kräfte des Materialismus in die Kontrolle der Kräfte des Lichtes übergeht.

2. Dann sprechen wir das folgende anrufende Gebet mit scharfer Gedankenkonzentration und aus einem *tiefempfundenen* Verlangen, geistige Bedürfnisse zu befriedigen:

"O, Du, in Dem wir leben, uns bewegen und unser Dasein haben, die Macht, die alle Dinge neu machen kann, wende das Geld in der Welt spirituellen Zwecken zu. Berühre die Herzen der Menschen überall, damit sie dem Werke der Hierarchie geben, was bisher der materiellen Befriedigung gegeben worden ist. Die Neue Gruppe der Weltdiener braucht große Summen Geldes. Möge diese, Deine mächtige Energie, in den Händen der "Lichtkräfte" sein.

3. Wir stellen uns nun die Arbeit vor, die von jenen Gruppen getan werden soll, die unsere augenblickliche Ergebenheit beanspruchen (die Diensttätigkeiten des Lucis Trust, des IPS, oder irgendeine andere Gruppe, von der wir wissen, dass sie versucht, den hierarchischen Plan durchzuführen zu helfen.)

Wir sehen, durch schöpferische Einbildungskraft und durch einen Willensakt, ungezählte und unbegrenzte Summen in die Hände derer fließen, die das Werk der Meister zu tun suchen.

4. Wir sprechen *laut* mit Überzeugung und Betonung:

"Er, auf den die ganze Welt wartet, hat gesagt, um was auch immer in Seinem Namen und im Glauben an die Erfüllung gebeten werde, das werde sich erfüllen."

Erinnern wir uns daran, dass "Glaube die *Substanz* der erhofften Dinge und das *Zeugnis* der unsichtbaren Dinge ist ". Dann fügen wir hinzu:

"Ich bitte um das notwendige Geld für ..... und kann es verlangen, denn

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,  
Entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts  
Und siegle zu die Tür zum Übel".

5. Wir schließen mit einer sorgfältigen Erwägung unserer eigenen Verantwortlichkeit gegenüber dem Plan und planen jede Woche unsere finanzielle Zusammenarbeit mit der Hierarchie.

Dabei müssen wir praktisch und realistisch und uns dessen bewusst sein, dass, wenn wir nicht geben, wir auch nicht bitten dürfen, denn wir haben kein Recht, um etwas zu bitten, das wir nicht mit anderen teilen.

STADIUM III

Wir fühlen, wie uns wahre *Liebe* durchdringt, und haben die feste Absicht, allen denjenigen gegenüber, mit denen wir in Berührung kommen, sowie gegenüber unseren Gruppenbrüdern, diese *Liebe* zum Ausdruck zu bringen, die der große anziehende und selbstlose Mittler in Weltangelegenheiten ist, und schließen mit der Invokation:

AUS DEM QUELL DES LICHTS IM DENKEN GOTTES  
STRÖME LICHT HERAB INS MENSCHENDENKEN.  
ES WERDE LICHT AUF ERDEN:

AUS DEM QUELL DER LIEBE IM HERZEN GOTTES  
STRÖME LIEBE AUS IN ALLE MENSCHENHERZEN.  
MÖGE CHRISTUS WIEDERKOMMEN AUF ERDEN:

AUS DEM ZENTRUM, DAS DEN WILLEN GOTTES KENNT,  
LENKE PLAN-BESEELTE KRAFT DIE KLEINEN MENSCHENWILLEN  
ZU DEM ZWECK, DEM DIE MEISTER WISSEND DIENEN:

DURCH DAS ZENTRUM, DAS WIR MENSCHHEIT NENNEN,  
ENTFALTE SICH DER PLAN DER LIEBE UND DES LICHTES  
UND SIEGLE ZU DIE TÜR ZUM ÜBEL:

VON DEM AVATAR DER SYNTHESE, DER IM KOMMEN IST,  
VERSTRÖME SEINE ENERGIE IN ALLE REICHE DER NATUR.  
MÖGE ER DIE ERDE ZU DEN KÖNIGEN DER SCHÖNHEIT EMPORHEBEN:

MÖGEN LICHT UND LIEBE UND KRAFT  
DEN PLAN AUF ERDEN WIEDER HERSTELLEN.

OM

OM

OM

*Bemerkungen:*

Die Geldmeditation wird von vielen Jüngern jeden Sonntag Morgen gehalten. Sie ist daher für die Gruppe der Finanzleute und Wirtschaftler besonders wirkungsvoll, und alle, die neu hinzukommen, werden "automatisch" an die bereits meditierende Gruppe globalen Ausmaßes angeschlossen.

Informationen über die Arbeit der Gruppe der Finanzleute und Wirtschaftler sind in allen Büchern von Meister D.K. zu finden.

Der Strahl dieser Gruppe ist der dritte Strahl der aktiven Intelligenz und Anpassungskraft.

Die Zentren, durch die diese Diener wirken, sind: die Kopf-, Herz-, Keh- und Sakralzentren.

*Die Kurzformel lautet:* durch Studium des Prana, oder der ätherischen Energie, durch ein Studium der Lenkung dieser Form konzentrierter Energie in konstruktive Kanäle und die "Wege des Lichtes".

Durch Studium des Gesetzes von Angebot und Nachfrage.

## STUDIE: DIE GRUPPE DER FINANZLEUTE UND WIRTSCHAFTLER

Der Text dieser Studie wurde zum Teil den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – diktiert von Meister Djwhal Khul – entnommen:

Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung  
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I und II  
Eine Abhandlung über Weiße Magie  
Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen Band II, Esoterische Psychologie  
Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche Ausgabe des mit Kurztitel bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag:  
Rue du Stand 40, Postfach 5323  
CH-1211 Genf 11, Schweiz

Wir danken der Agni Yoga Gesellschaft für die Erlaubnis, aus folgenden Büchern zitieren zu dürfen:

Feurige Welt, Band I  
Erleuchtung

Alle Urheberrechte gehören der:

Agni Yoga Society  
319 W. 107th street New York  
New York 10025

**INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE**  
Chemin de l'Etang 37, CH-1219 Châtelaine/GE, Schweiz  
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76  
E-mail: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com)  
Website <http://www.ipsgeneva.com>